

# Mehr Energie mit pansengeschütztem Weizen

Weizen wird wegen seines hohen Energiegehaltes als Energieträger in der Rationsgestaltung oder auch im Mischfutter für Milchvieh geschätzt.

Allerdings wird im Pansen diese Energie nicht nur sehr schnell, sondern auch fast vollständig von den Pansenmikroben abgebaut. Dies birgt zum einen die Gefahr einer Azidose durch zu schnellen Abfall des pH-Wertes im Pansen, zum anderen kann die Weizenstärke durch den Abbau zu Fettsäuren nicht in den Dünndarm gelangen, um dort nach der Verdauung als Glucoseenergiequelle von der Milchkuh genutzt zu werden. Energieverluste sind die Folge, denn der mikrobielle Stärkeabbau wird von erheblichen Energieverlusten in Form von Wärme und Methan begleitet.

## Schutz vor Abbau

Es besteht jedoch die Möglichkeit, Weizen durch den Einsatz eines patentierten Behandlungsverfahrens mit einem „Stärkeschutz“ zu versehen. Für die Herstellung dieses pansengeschützten Weizens mit dem Handelsnamen WeiPass® wird Weizen mit dem natürlichen Zucker Xylose unter definierten Bedingungen versetzt. Als Folge sind sowohl die Stärke als auch das Rohprotein teilweise vor dem Abbau durch Pansenmikroben geschützt. Mit Einwirkung der Magensäure wird dieser Schutz wieder aufgeschlossen, so dass im Dünndarm die normale Ver-

dauung ablaufen kann und so der Milchkuh Stärke, also Glucose, sowie Eiweiß zur Verfügung stehen. Dieses Verfahren garantiert eine sehr hohe Zuverlässigkeit des Schutzes – ein wichtiger Faktor bei der Erstellung von Mischfutter.

## Optimale Fütterung

WeiPass® ist somit ein konstant definierter Rohstoff mit einer hervorragenden Schmackhaftigkeit und einem hohen Gehalt an beständiger Stärke (BXS). 40% der Stärke in WeiPass® kommen unabgebaut im Dünndarm an und werden als Energiequelle genutzt – aus normalem unbehandeltem Weizen kann die Kuh fast keine Stärke im Dünndarm verwerten. Bei Einsatz von RWZ-Milchviehfutter mit WeiPass®, wie beispielsweise RWZ-Kraft Profi K oder RWZ-Kraft BXS, kann somit

nicht nur pansenschonender gefüttert werden. Der Milchkuh stehen auch größere Menge Glucose zur direkten Blutzuckerversorgung zur Verfügung. Als Folge davon treten weniger Stoffwechselprobleme wie Azidosen oder Ketosen auf. Die Milchkuh bleibt gesünder, gibt mehr Milch und hat bessere Voraussetzungen für eine hohe Fruchtbarkeit. Die schwierige Versorgung von Hochleistungskühen mit verträglicher Energie und nutzbarem Rohprotein wird deutlich verbessert, ohne den Stoffwechsel und die Leber zu belasten. WeiPass® lässt somit mehr Spielraum bei der Gestaltung der Gesamtration.



### Ihr Ansprechpartner:

Dr. Pius Zinner  
Telefon: 0221/1638-401  
E-Mail: zinnerpi@rwz.de